

PROF. DR. BERNHARD KRETSCHMER (PROFESSUR FÜR STRAFRECHT UND STRAFPROZESSRECHT)
PROF. DR. KURT W. SCHMIDT (ZENTRUM FÜR ETHIK IN DER MEDIZIN, FRANKFURT/M.)



© FOTOLIA_#37819835

SOMMERSEMESTER 2024

MENSCHENVERSUCHE – EUTHANASIE – ZWANGSSTERILISATIONEN VERBRECHEN VON ÄRZTINNEN UND ÄRZTEN

STRAFRECHTLICHES SEMINAR

Das Thema der wissenschaftlichen Versuche am Menschen ist bis heute erheblich belastet vor allem wegen der unmenschlichen Praktiken im sogenannten Dritten Reich, in dem Menschenversuche in großem Umfang vorgenommen und weithin bedenkenlos Menschen für Zwecke der Forschung geopfert worden sind. Vor diesem Hintergrund sind nach dem Zweiten Weltkrieg wichtige Deklarationen entstanden, die Forschung in der Medizin an rechtliche und ethische Regeln gebunden haben. Dafür gilt es zu sehen, dass (humane) Forschung ermöglicht, tagtäglich unzählige Menschen vor schweren Krankheitsverläufen und dem Tod zu retten. Was es mit Heilversuchen, Humanexperimenten, medizinischen Studien auf sich hat und welche rechtlichen und ethischen Fragen sich nach wie vor stellen (können), soll im Laufe des Sommersemesters anhand konkreter Fallbeispiele betrachtet werden. Dabei wird der Blick ergänzend auf weitere Verbrechen geweitet, bei denen sich Ärztinnen und Ärzte in einen unmenschlichen Dienst gestellt haben, so bei der sogenannten Euthanasie und bei Zwangssterilisationen.

Das Seminar findet gegen Semesterende als **Blockveranstaltung** statt. Geplant ist in diesem Zusammenhang eine **Tagesexkursion** nach Nürnberg, um im Rahmen einer abschließenden Veranstaltung den historischen Sitzungssaal 600 zu besichtigen und hierbei Einblick in die Nürnberger Ärzteprozesse von 1946/47 zu erhalten. In diesen mussten sich führende Ärzte, Sanitätsbeamte sowie eine Ärztin für zahllose Morde und unmenschliche Experimente verantworten, die sie in Konzentrationslagern, Versuchsanstalten, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen verübt hatten.

Die genauen **Termine** werden nach der Anmeldung mitgeteilt. Die erfolgreiche Seminarteilnahme setzt die Anfertigung einer schriftlichen **Hausarbeit** sowie ein mündliches Referat voraus (alternativ ist auch der Erwerb einer Schlüsselqualifikation möglich).

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Platzvergabe erfolgt nach dem Zeitpunkt der Anmeldung. Diese kann zu den Öffnungszeiten des Sekretariats erfolgen sowie per E-Mail bis **Montag, 15. April 2024, 10:00 Uhr** unter sekretariat-kretschmer@recht.uni-giessen.de.